

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 199

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
24^{te} Semester 13
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
24^e semestre . . . 13
Etranger: Plus frais de port
On abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Das Versicherungswesen in der Schweiz. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse. — Generalversammlungen. — Assemblées générales.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der Vorstand des Unterstützungsvereins bei Sterbefällen in Stein a. Rh. hat beim Bezirksgericht in Stein a. Rh. das Gesuch gestellt, um Einleitung des Amortisationsverfahrens über nachstehend verloren gegangene 24 Mitgliedskarten:

Nr. 750 lautend zugunsten von Jakob Jäger in Stein; Nr. 459 lautend zugunsten von Herrn Sulger-Buel in Stein; Nr. 460 lautend zugunsten von Marie Sulger in Stein; Nr. 1123 lautend zugunsten von Marie Russ in Stein; Nr. 1299 lautend zugunsten von Conrad Sulger in Stein; Nr. 1300 lautend zugunsten von Anna Sulger in Stein; Nr. 280 lautend zugunsten von Josef Dammann in Winterthur; Nr. 281 lautend zugunsten von Sophie Dammann in Winterthur; Nr. 1019 lautend zugunsten von Emmerentia Vonesch in Winterthur; Nr. 207 lautend zugunsten von Leo Keller in Eschenz; Nr. 523 lautend zugunsten von Marie Keller in Eschenz; Nr. 700 lautend zugunsten von Anna Tenger in Eschenz; Nr. 521 lautend zugunsten von Friedrich Bär in Steckborn; Nr. 522 lautend zugunsten von Carolina Bär in Steckborn; Nr. 945 lautend zugunsten von Selma Bruggler in Steckborn; Nr. 1189 lautend zugunsten von August Siegwart in Steckborn; Nr. 1394 lautend zugunsten von Jakob Ehrat in Steckborn; Nr. 925 lautend zugunsten von Conrad Klöti in Langwies; Nr. 863 lautend zugunsten von Agathe Debrunner in Wangen; Nr. 1201 lautend zugunsten von Heinrich Singer in Zürich; Nr. 796 lautend zugunsten von Barbara Wegmann in Hemishofen; Nr. 805 lautend zugunsten von Agathe Bilger in Oehningen; Nr. 458 lautend zugunsten von Emil Abel in Kreuzlingen; Nr. 766 lautend zugunsten von Jakob Graf in Klausenburg.

Zufolge Gerichtsheschluss vom 2. August 1909 ergeht hiemit an alle diejenigen, welche glauben, berechtigte Ansprüche auf genannte Titel erheben zu können, die Aufforderung, solche bis spätestens den 31. August a. c. beim Präsidium des Bezirksgerichtes Stein a. Rh. geltend zu machen, andernfalls die Karten kraftlos erklärt und die Ermächtigung erteilt würde, an deren Stelle neue Titel auszufertigen. (W. 94)

Stein a. Rh., den 5. August 1909.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: Mechow.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1549*)
Gemeinschuldner: Bernheim, Robert, Agentur und Kommission, Magnollenstrasse 4, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1909.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 28. August 1909.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (1551)
Gemeinschuldner: Capitano, Giuseppe, gewesener Wirt zum «Goldenen Stern», Engellasse 12, in St. Gallen (schuldenflüchtig).
Datum der Konkurseröffnung: 29. Juli 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 14. August 1909, vormittags 10 Uhr, Konkursamt, Wehngasse 8, St. Gallen.
Eingabefrist: 7. September 1909.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (1507*)
Gemeinschuldner: Müller-Rothpletz, Arnold, Baumeister, in Aarau, Inhaber der Firma Arn. Müller, Baugeschäft, in Aarau.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. August 1909, nachmittags 4 Uhr, im Bezirksgerichtssaale in Aarau.
Eingabefrist: Bis 31. August 1909.

Kt. de Genève. Office des faillites de Genève. (1564/65)
Faillite: Société Immobilière rue de Carouge 89, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 26 juillet 1909.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 16 août 1909, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 7 septembre 1909.

Succession répudiée de Sträuli, Henri, q. v. rue de la Croix d'or 14.
Date de l'ouverture de la liquidation: 24 juillet 1909.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 17 août 1909, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 7 septembre 1909.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1543/44*)
Gemeinschuldner: Richter, Hugo, Buchhändler, Reinhardstrasse 10, in Zürich V.
Gemeinschuldnerin: Firma Gebr. Wildi, Fabrikation, Handel und Reparatur von Motorwagen in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis 17. August 1909 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klagschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (1555)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft G. Simonis & Co., an der Fraumünsterstrasse 14, in Zürich I.
Anfechtungsfrist: Bis zum 18. August 1909, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klagschrift im Doppel.

Kt. de Berne. Office des faillites de Montier. (1560)
Faillite: La Silice de Bürenberg, avec siège à Malleray et Paris.
Date du dépôt à l'office: 7 août 1909.
Délai pour intenter l'action en opposition: 17 août 1909.

Kt. Luzern. Konkursamt Altschöfen. (1566)
Gemeinschuldner: Jenni, Peter, Wirt und Negoizant, in Egozswil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. August 1909.

Kt. Solothurn. Konkursamt Olten. (1553)
Gemeinschuldner: Brändle, Albert, gewesener Apotheker, in Olten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. August 1909.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Rectificazione della graduatoria.
(L. E. 251.)
La graduatoria originale o modificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (1554)
Nella graduatoria del fallimento S. A. già Dott. Carlo Haaf, in Viganello, si aggiunge in quinta classe il credito della: A.-G. für Glasindustrie di Neussati di Fr. 2125.55.
Terminé per le opposizioni: Sino al 17 agosto 1909.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 250.) (L. P. 250.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera éclose si dans les dix jours un créancier de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1552)
Faillite: Société anonyme «Latina Sport-Club», à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 17 juillet 1909.
Date de la suspension: 31 juillet 1909.
Délai d'opposition à la clôture: 17 août 1909.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Nidwalden. Konkursamt Nidwalden in Stans. (1542)
Gemeinschuldner: Stuckli, Johann, gew. Metzgermeister, in Stans.
Anfechtungsfrist: Vom 11. bis 21. August 1909.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1567)
Gemeinschuldner: Bielinski, Georg, Waren-Zentrale, Militärstrasse 106, in Zürich III.
Datum des Schlusses: 27. Juli 1909.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1570)
Gemeinschuldner: Schedler, Franz Josef, Baumeister, Haldenstrasse 130, in Zürich-Wiedikon.
Datum des Schlusses: 31. Juli 1909.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich. (1559)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Freigut in Zürich I.
Datum des Schlusses: 17. Juli 1909.

Ct. de Berne. Office des faillites de Moutier. (1557)
Failli: Hanuck, Emile, ci-devant négociant à Moutier, actuellement sans domicile connu.
Date de la clôture: 2 août 1909.

Kt. Graubünden. Konkursamt Belfort in Alvanen-Dorf. (1550)
Gemeinschuldnerin: A.-G. Alvanen-Bad.
Datum des Schlusses: 5. August 1909.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Val de Travers, à Môtiers. (1547)
Faillie: Vve. Benguerel, A., chapellerie, tabacs et cigares, à Fleurier.
Date de la clôture: 5 août 1909.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1545*)
Im Konkurs der Firma Sautner, J. & P., Baugeschäft, Zeunerstrasse 9, in Zürich IV, gelangen Mittwoch, den 8. September 1909, nachmittags 4 Uhr, im Kasino Unterstrass, Zürich IV, die nachbezeichneten Liegenschaften auf öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Dammstrasse in Wipkingen, unter Nr. 567 als «unvollendet» für Fr. 48,500 asssekuriert, mit 4 Aren 52,1 m² Land, Gebäudeplatz und Hofraum, Kat. Nr. 1233.

2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Habsburgstrasse (Pol. Nr. 4) in Wipkingen, unter Nr. 555 als «unvollendet» für Fr. 41,100 asssekuriert, mit 4 Aren 4,9 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 1230.

3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller daselbst (Pol. Nr. 6) unter Nr. 556 als «unvollendet» für Fr. 52,700 asssekuriert, mit 3 Aren 19,2 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 1231.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. August 1909 an beim Konkursamt Oberstrass-Zürich IV zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1546*)
In der konkursrechtlichen Liquidation betreffend den Nachlass des verstorbenen Seiler, G. E., Bierbrauer, wohnhaft gewesen in Zürich IV, gelangt Donnerstag, den 9. September 1909, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur Harmonie, an der Sonneggstrasse Nr. 47, in Zürich IV, auf öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus mit Veranda, zur Harmonie an der Sonneggstrasse in Zürich IV, unter Assek. Nr. 408 für Fr. 61,700 asssekuriert, mit drei Aren 1,7 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 226.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. August 1909 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Luzern. Konkursamt Entlebuch (1556)
im Auftrage des Konkursamtes Interlaken.
Steigerungsverchiebung.

Die in Konkursachen der Aktiengesellschaft F. Rohr & Söhne, Holzwarenfabrik, Bönigen, auf den 9. August 1909 angeordnete Steigerung um das «Hobelwerk» in Entlebuch etc. und um die Riemen und Bretter wird verschoben auf den 23. August 1909, und zwar finden die Steigerungen wie folgt statt:

a. Um das «Hobelwerk Entlebuch» und die Liegenschaft «Entlemühle»: Montag, den 23. August 1909, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zu «Dreikönigen» in Entlebuch;

b. Um die Riemen und Bretter: Montag, den 23. August 1909, nachmittags 4 Uhr, beim Hobelwerk Entlebuch.

Der Steigerungsbrief liegt vom 13. August an zur Einsicht auf. Auf Verlangen wird jede nähere Auskunft erteilt speziell betreffend Mass der zu versteigernden Riemen und Bretter etc.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1548)
Gemeinschuldner: Warth, Paul, Geschirrbändler.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Mittwoch, den 11. August 1909, vormittags von 10–12 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, im Ganthaus, Steinenthorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: Eine Partie Glas- und Erdengeschirr etc.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1558)
Gerichtliche Liegenschaftsgant.
Donnerstag den 9. September 1909, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde rechts, gerichtlich versteigert, die zur Konkursmasse des Basler-Misslin, Joseph, von Ingersheim i. E. gehörenden Liegenschaften

1) Sektion I, Parzelle 138, haltend 1 a 86,5 m², mit Eckgebäude Totentanz 1 nebst Laube.
Amtliche Schätzung Fr. 120,000.

2) Sektion III, Hälfte Anteil an Parzelle 45, haltend 10 a 50 m², mit Gebäude Leonhardstrasse 11, überbauter Einfahrt, Waschhaus, Gartenkabinett, Hintergebäude und Schopf.
Amtliche Schätzung der ganzen Liegenschaft Fr. 125,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1568)

II. Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 9. September 1909, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde rechts, mangels Angebotes an

der I. Gant, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse der Hermann Greiner, Frieda, von Rangendingen (Hohenzollern), gehörende Hälfte-Anteil an der Liegenschaft Sektion I Parzelle 1475, haltend 1 56 a m² mit Wohnhaus Rheinländerstrasse 4.
Die amtliche Schätzung der ganzen Liegenschaft beträgt Fr. 45,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295–297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295–297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1561)
Débiteur: Huhld, F. J., marchand de musique, à Porrentruy.

Date du jugement accordant le sursis: 3 août 1909.

Commissaire au sursis concordataire: M. Dr. Boinay, avocat à Porrentruy.

Délai pour les productions: Jusqu'au 30 août 1909.

Assemblée des créanciers: Samedi, 18 septembre 1909, à 2 heures après-midi, en l'étude de M^e Boinay, avocat à Porrentruy.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 30 août 1909 en l'étude du commissaire.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.

(B.-G. 298, 308 u. 309.)

(L. P. 298, 308 et 309.)

Rivocazione del concordato.

(L. E. 298, 308 e 309.)

Ct. del Ticino. Tribunale civile distrettuale di Mendrisio (1562)
La cancelleria del tribunale civile di Mendrisio notifica che questo tribunale, con decreto 29 spirato luglio — ieri intimato alle parti — ha revocato la moratoria concessa a Bianchini, Giovanni, negoziante, in Chiasso, il 12 marzo 1909 e prorogata il 7 giugno 1909, riservato il diritto ad ogni creditore del predetto Giovanni Bianchini di chiedere, entro 10 (dieci) giorni dalla presente pubblicazione, l'immediata dichiarazione del costui fallimento.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne. Président du tribunal de Moutier (1571)

Débiteur: Ganguillet, Albert, ancien restaurateur, à Tavannes.
Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 12 août 1909, à 4 heures du soir, dans la salle d'audience du tribunal, Hôtel de Préfecture, à Moutier.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Ct. de Berne. Président du Tribunal de Courtenay. (1572)
Débitrice: Société en commandite Oeschger, L'Hardy & Cie., entreprise de construction, à St-Imier.

Date de l'homologation: 26 juillet 1909.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.-G. 808 u. 809.)

(L. P. 808 et 809.)

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt. (1563)
Das Zivilgericht hat am 5. August 1909 den von der Firma Hermann Grieder u. Cie., Installationsgeschäft, Kommanditgesellschaft in Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verworfen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 4. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Badertscher & Co Automobiles in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1909, pag. 437) ist Otto von der Crone ausgetreten; dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. An seine Stelle ist als Kommanditär eingetreten: Emil Bürglin, Ingenieur, in Basel, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken).

4. August. Inhaberin der Firma E. Müller-Meyer in Zürich V ist Emma Müller geb Meyer, von Büron (Kt. Luzern), in Zürich V. Holzbildhauerei, Wolfbachstrasse 5.

4. August. Die Firma J. Huber, z. Steineck in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 182 vom 27. April 1906, pag. 725) — Kolonialwaren en gros — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

4. August. Die Firma Ludwig Etter & Cie in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. März 1909, pag. 509) — Kolonialwaren und Delikatessen en gros — Gesellschafter: Ludwig Etter-Mischand und Adolf König, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

4. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Wipf in Trüllikon (S. H. A. B. Nr. 97 vom 23. März 1899, pag. 389) ist der Gesellschafter Albert Wipf ausgetreten.

5. August. Die Firma Josef Bireher in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 219 vom 2. September 1907, pag. 1533) — Kleiderhandlung, Spezerei-, Korb- und Kurzwaren — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. August. In der Firma B. Lessle-Ulrich in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1909, pag. 193) ist die Prokura des Albert Lessle-Ulrich erloschen.

5. August. Die Firma U. Ehrismann in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 387 vom 1. November 1902, pag. 1545) — Weinhandlung — ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1909. 5. August. Die Firma H. Knecht-Brunner, Ellenwaren-, Nähmaschinen- und Velohandlung in Lyss (S. H. A. B. Nr. 84 vom 28. August 1886, pag. 565; Nr. 28 vom 8. Oktober 1896, pag. 1155) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind mit 1. Juli 1909 übergegangen an die neue Firma «H. Knecht & Sohn, Manufakturwaren- & Konfektionshandlung» in Lyss.

Unter der Firma H. Knecht & Sohn, Manufakturwaren- & Konfektionshandlung in Lyss, mit Sitz daselbst, hat sich eine Kollektivgesellschaft gegründet. Natur des Geschäftes: Handel in Manufakturwaren und Konfektion. Beginn der Gesellschaft: 1. Juli 1909. Diese Gesellschaft übernimmt auf diesen Zeitpunkt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Knecht-Brunner» in Lyss. Inhaber der neuen Firma sind: Heinrich Knecht-Brunner, von Baretswil (Kanton Zürich), und dessen Sohn Ernst Knecht, Kaufleute in Lyss.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

4. August. Inhaber der Firma K. Blatter in Seftigen, ist Karl Blatter, Christians, von Obermühlern, Käser, in Seftigen. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: Im Dorfe Seftigen.

Bureau Bern.

5. August. Der Inhaber der Firma A. Walthard, vorm. Ballif & Co im Sobernern, Gemeinde Bolligen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. September 1894, pag. 886) ändert seine Firma ab in Berner Teigwarenfabrik & Hafermühle, A. Walthard und gibt als Natur des Geschäftes an: Fabrikation von Teigwaren, Hafer-Produkten und Kaffee-Essenz etc.

Bureau Erlach.

4. August. Der Handwerker- und Gewerbeverein des Amtes Erlach in Erlach (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1906, pag. 34) hat seinen Vorstand für das Jahr 1909 wie folgt bestellt: Am Platze des austretenden Präsidenten Fritz Freiburghaus, Schmiedemeister in Erlach, und Vizepräsidenten Karl Zingg, Schmiedemeister in Ins, als Präsident: G. Hunziker, Möbelschreiner in Ins; Vizepräsident: J. Hottenberg, Küfermeister in Erlach. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

Bureau Frutigen.

5. August. Inhaber der Firma Bank in Adelboden Steiner (Bank of Adelboden Steiner) (Banque d'Adelboden Steiner) in Adelboden ist Friedrich Georges Steiner, von Zürich, Kaufmann in Bern. Natur des Geschäftes: Bank-, Change-, Kommissions-, Transport- und Agenturgeschäft. Geschäftslokal: Bis 1. November 1909 im Châlet Seewer, von diesem Zeitpunkt hinweg im Hause des Herrn Dr. Mory.

Bureau Laupen.

4. August. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Ferenbalm hat sich am 7. Februar 1909, mit Sitz in Ferenbalm, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Ankauf und Haltung von Bullen und Kühen möglichst reiner Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrasse, zielbewusste Auswahl der Stammtiere und rationelle Aufzucht der Jungviehware, Führung der hierzu erforderlichen Register nach den jeweiligen Vorschriften der kompetenten Behörden, sowie Vorsorge für rationelle Sommerung, Pacht und Ankauf von Alpweiden, die Qualität und den Wert des Viehstandes der Genossenschafter zu heben und zu fördern. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Bürger der Elzwohnergemeinde Ferenbalm und deren Umgebung sein, welche im Besitz der bürgerlichen Rechte und der Ehrenfähigkeit sind. Die Aufnahme erfolgt nach vorheriger schriftlicher Anmeldung beim Vorstand, durch Beschluss der Hauptversammlung. Nach erfolgter Aufnahme wird die Mitgliedschaft definitiv durch Unterzeichnung der Statuten, Bezahlung eines von der Hauptversammlung festzusetzenden Eintrittsgeldes und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung, Beschluss der Hauptversammlung, Verlust des Aktivbürgerrechtes, Urteil des Richters und Tod des Genossenschafter. Der Nominalbetrag eines Anteilscheines beträgt Fr. 20. Erfolgt für den nämlichen Genossenschafter die Aufnahme mehrerer Viehstücke in das Zuchtregister, so hat derselbe für das zweite und jedes folgende Tier einen weiteren Anteilsschein zu lösen. Das ausgeschlossene Mitglied verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die austretenden Mitglieder oder die Erben verstorbener Genossenschafter haben das Recht auf die Rückzahlung ihres Anteils, welcher auf Grundlage der letzten Jahresrechnung und Bilanz und im Verhältnis der Anteilsscheine festgestellt wird. Ein Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsprüfungskommission. Durch Beschluss der Hauptversammlung kann als weiteres Organ eingeführt werden: Der Bergvogt. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Er besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer. Durch Beschluss der Hauptversammlung können die Funktionen des Vizepräsidenten und Kassiers und Sekretärs in einer Person vereinigt werden, in welchem Falle ein zweiter Beisitzer zu wählen ist. Namens des Vorstandes zeichnen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Ein nach erfolgter Liquidation der Genossenschaft vorhandenes reines Vermögen soll auf die sämtlichen Genossenschafter nach Massgabe der den einzelnen zustehenden Anteilsscheine verteilt werden, sofern die Genossenschaft nicht mit zwei Drittel Stimmenmehrheit beschliesst, dieses Vermögen einer andern Zweckbestimmung zuzuwenden. Der Vorstand wird bestellt wie folgt: Präsident: Fritz Bucher, Gemeinderat, Jerischgrot; Vizepräsident: Jakob Rentsch, Gemeindepräsident, Wilerlütigen; Sekretär, Adolf Ramstein, Gemeindegemeinderat, Rizenbach; Kassier: Eduard Hurni, Landwirt, Haselhof; Beisitzer: Johann Kunz, Landwirt, Schönenbühl.

Bureau Nidau.

5. August. Berichtigung. Zur Eintragung vom 27. Juli 1909, betr. Grütschützengesellschaft Madretsch in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1909, pag. 1341) ist zu berichtigen, dass auch ein neuer Präsident in der Person des Ed. Moser, Schalenmacher, und ein neuer Vize-

präsident in der Person des Samuel Berner, Schreiner, beide in Mett, ernannt wurden.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1909. 5. August. Inhaber der Firma Jb. Odermatt, Hölz- & Fabrikation von Käseerzeugnissen in Stans ist Jakob Odermatt, von Dallenwil, in Stans. Natur des Geschäftes: Handel und Fabrikation von Käseerzeugnissen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1909. 4. août. Sous le nom de Société des Commissaires-géomètres du canton de Fribourg il est fondé une société qui a son siège à Fribourg et pour but, d'améliorer et de régulariser l'exercice de la profession de commissaire-géomètre et de défendre les intérêts de ses membres. Ses statuts portent la date du 13 juin 1909. Est membre de la société tout commissaire-géomètre porteur du brevet cantonal de capacité qui en fait la demande au président ou est présenté par deux sociétaires, est reçu par l'assemblée générale et paie la finance d'entrée de 1 franc. Chaque sociétaire paie, en outre, une cotisation annuelle dont le chiffre est fixé par l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd par la démission, qui peut être donnée en tout temps par écrit au président, ou par la radiation décidée par l'assemblée générale. Le membre démissionnaire est tenu de payer un denier de sortie de 20 francs. La sortie de la société par démission ou radiation entraîne la perte de tout droit à l'avoir social. Les assemblées générales sont convoquées par cartes. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité de 3 membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Arnold Gapany, domicilié à Bulle; le secrétaire est Louis Gendre, domicilié à Fribourg.

Bureau Murten (Bezirk See).

4. August. Der Vorstand der Kaesereigenossenschaft Büchsen in Büchsen (S. H. A. B. Nr. 145 vom 7. Juni 1907, pag. 1018) ist in der Versammlung vom 3. August 1909 wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Alfred Mäder, Johannes Sohn; Kassier: Alfred Lehmann, Johannes sel.; Sekretär: Samuel Rentsch; Beisitzer: Alfred Aebi und Rudolf Hofstetter; alle in Büchsen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1909. 2. August. Die Aussichtsturmgenossenschaft Gempen in Gempen hat in der Generalversammlung vom 29. Mai 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 23. März 1905, Nr. 122, pag. 485 publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 40,700 (Zehntausend siebenhundert Franken) eingeteilt in 107 Anteilscheine à Fr. 400. Dasselbe kann jederzeit durch Ausgabe weiterer Anteilscheine erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Sollte dasselbe im Falle der Liquidation zur Deckung der Schulden nicht hinreichen, so können die einzelnen Mitglieder für jeden ihrer Anteilscheine noch bis zum Betrage von hundert Franken in Anspruch genommen werden. Eine weitergehende Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Vermögen der Genossenschaft und damit auch ihre Anteilscheine, dagegen haben sie zur Zeit des Austrittes oder des Ausschlusses allenfalls noch bestehenden Einzahlungspflichten nachzukommen und sie haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft noch während drei Jahren, vom Zeitpunkt des Austrittes oder Ausschlusses an gerechnet. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Bekanntmachungen erfolgen hiefür. Von den jährlichen Betriebsüberschüssen wird nach Abzug der erforderlichen und den Umständen angemessenen Abschreibungen und des auf neue Rechnung vorzutragenden Kassabeharres den Genossenschaftern nach Massgabe der Zahl ihrer Anteilscheine eine Dividende ausgerichtet, die jedoch Fr. 5 per Anteilsschein nicht übersteigen darf. Ein allfälliger Rest ist zur Reservebildung zu verwenden. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Präsident und der Aktuar oder der Kassier führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Brodbeck-Oberer, von Liestal, in Dornach, Präsident; Robert Meier, Gemeindeamman, von und in Gempen, Kassier; Theodor Leber, von Gempen, in Reinach, Aktuar, und Julius Ehrsam, von und in Gempen, Beisitzer.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 2. August. Samuel Im Obersteg-Gygax, von Bolligen (Bern), und Joseph van Spyk, von Schiedam (Niederlande), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Im Obersteg & Van Spyk in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. August 1909 beginnt. Natur des Geschäftes: Import, Agenturen und Kommission in holländischen und amerikanischen Artikeln. Geschäftslokal: Solothurnerstrasse 4.

2. August. Emil Grether-Spalingen, von Basel, und August Baar, von Sarmentorf (Aargau), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Grether & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. August 1909 beginnt. Natur des Geschäftes: Automobil-Garage. Geschäftslokal: St. Galler-Ring 23.

3. August. Unter der Firma Andreas Gessler A. G. gründet sich mit dem Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche die Uebernahme und die Weiterführung der bisherigen Firma Andreas Gessler Schuhwarenhandlung en gros bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. Juli 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben als Delegierte des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift aus: Karl Andreas Gessler-Herzog und Emil Degen-Rössiger, beide von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Robert Büchli, von Basel, Johann Nepomuk Staiger, von Dötternhausen (Württemberg), und Franz Veragut, von Thuis, sämtliche in Basel wohnhaft. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien unter sich kollektiv. Geschäftslokal: Rheingasse 7.

3. August. In der Firma Louis Coehius in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 741/2) ist die an Joseph van Spyk erteilte Prokura erloschen.

4. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. Peter & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1908, pag. 38) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Gottfried Peter-Brand aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Kommanditgesellschaft unter der Firma «G. Peter & Co».

4. August. Gottfried Peter-Studer, von Basel, wohnhaft in Riehen, und Wilhelm Gysin-Gysin, von und in Basel, haben unter der Firma G. Peter & C^{ie} in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 4. August 1909 beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft «G. Peter & C^{ie}» übernimmt. Gottfried Peter-Studer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Wilhelm Gysin-Gysin ist Kommanditist mit der Summe von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Handelsfabrikationsgeschäft. Geschäftslokal: Hammerstrasse 35.

4. August. Die Firma A. Metzger in Basel, Agentur und Import in Papier, Papier en gros (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 14) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. August. Inhaber der Firma A. Schwabe, Nachfolger von A. Metzger in Basel ist Alwin Schwabe-Hegar, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Import in Papier. Papier en gros. Geschäftslokal: Thiersteinerallee 9.

4. August. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Malerfachgenossenschaft Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 220 vom 2. September 1908, pag. 1539) sind der Präsident Gustav Horn und der Aktuar Franz Sauter ausgeschieden, ihre Unterschriften sind somit erloschen. An ihre Stelle sind gewählt worden: Als Präsident: Karl Wiebecke, von Lübeck und als Aktuar: Paul Ochs, von Ebingen (Württemberg), beide wohnhaft in Basel. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier. Geschäftslokal nunmehr: Spalenberg 11 (Bierhalle Feldschlösschen).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 5. August. Die Firma Wwe. A. Ganzmann in Liestal (S. H. A. B. Nr. 310 vom 11. November 1898, pag. 1290) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Ganzmann».

Inhaber der Firma A. Ganzmann in Liestal ist Adolf Ganzmann, von und in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. A. Ganzmann» in Liestal. Natur des Geschäftes: Hafnerei und Ofenfabrikation.

Grubünden — Grisons — Grigioni

1909. 4. August. Inhaber der Firma Louis Cima in St. Moritz-Bad ist Louis Cima, von Aquila (Tessin), wohnhaft in Monte Carlo und St. Moritz. Natur des Geschäftes: Hotellerie und Restauration. Geschäftslokal: Hotel Metropole, Stahldachstrasse.

4. August. Ergänzung zur Eintragung betreffend die Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen in Chur (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1909, pag. 1342). Es soll heissen: Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf Schluss eines Geschäftsjahres, frühestens jedoch auf Schluss des fünften Geschäftsjahres erfolgen.

5. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Magazine zum Globus mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Aarau und Basel (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 20. März 1907 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 74 vom 25. März 1907, pag. 505) hat am 1. Juli 1908 in Chur eine Zweigniederlassung errichtet unter der gleichen Firma «Magazine zum Globus». Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben sind nur die Direktoren des Hauptgeschäftes: Hermann Arenson, in Zürich II, Robert Wyder, in Zürich I, und Carl Salzmann, in Zürich IV, je zu zweien kollektiv befugt.

Aargau — Argovie — Argovia

Besitz Aarau.

1909. 4. August. Adolf Wirz, von Menziken, und Ernst Bircher, von Küttingen, beide in Aarau, haben unter der Firma Adolf Wirz & Co. in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Wirz; Kommanditist ist Ernst Bircher mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Natur des Geschäftes: Handel in Oelen, Fetten, Lacken, Farben, Drogen, Chemikalien und Tafelglas. Geschäftslokal: Detailgeschäft: Ziegelrain 427. Bureau und Magazine: Rain 465. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Bircher, von Küttingen, in Aarau.

5. August. Die Firma Arn. Müller, Baugeschäft, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 434 vom 31. Dezember 1901, pag. 1734) wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Besitz Baden.

5. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Suter, Tuch- und Spezereiwarenhandlung in Wettingen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1908, pag. 226) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Besitz Bremgarten.

4. August. Unter der Firma Aktiengesellschaft Ramie-Wohlen (Société anonyme Ramie-Wohlen) hat sich mit dem Sitze in Wohlen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation von Ramiebündeln und ähnlicher Artikel für die Geflechtsindustrie bezweckt. Die Statuten sind am 21. Juli 1909 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital ist auf hunderttausend Franken festgesetzt. Gegenwärtig sind aber nur fünfzigtausend Franken (Fr. 25,000) begeben, eingeteilt in 25 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Direktoren oder die Delegierten des Verwaltungsrates aus, und zwar durch Einzelunterschrift. Direktor ist Louis Greder, von und in Wohlen. Delegierter des Verwaltungsrates ist Christian A. Schleiniger, von Klingnau, in Wohlen.

Besitz Kulm.

5. August. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Beinwyla/See in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 91 vom 28. März 1896, pag. 375) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1909 den Artikel 16 ihrer Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen sind aber dadurch nicht abgeändert worden.

Besitz Zofingen.

4. August. In der Firma G. Zimmerli in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 433 vom 24. Oktober 1906, pag. 1730) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Firmeninhaber Gottlieb Zimmerli wohnt nun in Aarburg und erteilt Einzelprokura an Arnold Stauffer, von Dürrenäsch, in Oftringen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa, distretto di Bioglio.

1909. 4. agosto. La ditta Agostino Corazzini in Ludio, sartoria con vendita di stoffe, coloniali al minuto (F. o. s. di c. del 25 febbraio 1886,

no 18, pag. 124), è cancellata per il decesso del titolare, ad istanza degli eredi.

4. agosto. Sotto la ragione sociale Società per l'acqua potabile Ottinello in Semione, si è costituita una società a nonima, avente sede in Semione, che ha per scopo l'esercizio e la manutenzione della condotta d'acqua potabile dalle fontane di Ottinello fino all'abitato, e la distribuzione dell'acqua stessa nel comune di Semione. La società è costituita per un tempo indeterminato. Gli statuti portano la data del 25 giugno 1907. Il capitale sociale è di fr. 13,500, diviso in 54 azioni da fr. 250 ciascuna. Le azioni sono nominative e non cedibili senza il consenso dell'assemblea generale. La firma del presidente del consiglio di amministrazione unitamente a quella del segretario-cassiere vincolano la società. Le pubblicazioni previste dagli statuti saranno fatte a mezzo del «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto di tre membri che stanno in carica due anni e sempre rieleggibili; e sono il presidente, il vice-presidente ed il segretario-cassiere. Dette mansioni sono ora affidate a Clemente Genoni fu Stefano, presidente; Costante Togni fu Giuseppe, vice-presidente; Beniamino Gennacchi fu Giovanni, segretario-cassiere; tutti e tre di ed in Semione. L'assemblea degli azionisti nomina pure ogni due anni due revisori del conti.

Ufficio di Bellinzona.

4. agosto. La società anonima Imprese di granito Svizzera con sede in Bellinzona (F. o. s. di c. 16 gennaio 1905, no 19, pag. 73; 3 marzo 1905, no 90, pag. 357; 8 dicembre 1906, no 498, pag. 1990; 23 marzo 1907, no 73, pag. 499) notifica che nella seduta del consiglio d'amministrazione del 28 giugno 1909 ha preso le seguenti deliberazioni: 1° Ingr. Emanuele Walcher sorte quale delegato del consiglio d'amministrazione per dimissioni date dallo stesso; 2° la firma già conferita al Walcher viene accordata a Ingr. Francesco Roggietta di Francesco Benedetto, da Torino, attualmente in Bellinzona, il quale firmerà in base agli statuti unitamente al presidente o vice-presidente, od altro direttore o procurista della società.

3. agosto. Domenico e Giuseppe Nonella si sono ritirati della società in nome collettivo Nonella e C^{ie} con sede in Camorino (F. o. s. di c. 18 ottobre 1906, no 425, pag. 1699). La ditta in conseguenza è radiata. Il socio Armando Chiesi, con altro nuovo socio Aurora Chiesi, in Giubiasco, continuano la società suddetta in nome collettivo sotto la ragione sociale: Chiesi Armando e Aurora.

Ufficio di Lugano.

5. agosto. La ditta Cantine Marchese Fassati, in Milano, ha soppresso la propria succursale in Lugano della medesima ragione sociale, vini Chianti (F. o. s. di c. del 5 febbraio 1909, no 29, pag. 195).

5. agosto. Proprietario della ditta Luigi Pescini, in Lugano, è Luigi Pescini fu Cesare, da Pistoia, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Rappresentante dei vini Chianti delle «Cantine Marchese Fassati».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1909. 4. août. La raison Gustave Pittet, à Aigle, graines, denrées coloniales, épicerie, tabac et cigares, droguerie, exploitation d'une fabrique de moutarde d'Aigle (F. o. s. du c. des 25 mai 1905 et 14 août 1908), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Morges.

4. août. Dans son assemblée générale du 12 février 1909 la Société des eaux d'irrigation de St-Prex, association dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. des 18 août 1903, no 323, page 1289, et 2 août 1906, no 327, page 1306), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé membre: Louis Allamand, à St-Prex, en remplacement de Charles Morand, au dit lieu, décédé.

4. août. La raison M^{re} Wetterwald, à Morges, cafetier, exploitation du hûlet de la gare (F. o. s. du c. du 20 mai 1891, no 116, page 474), est radiée ensuite du décès du titulaire.

4. août. Joséphine née Vetter, veuve de Maurice Wetterwald, et sa fille Marie-Joséphine Wetterwald, les deux de Derendingen (Soleure), domiciliées à Morges, ont constitué à Morges, sous la raison sociale M^{mes} Wetterwald, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1909. Genre de commerce: Exploitation du hûlet de la gare, à Morges.

4. août. La raison A. Muller, à Morges, tonnelier, commerce de vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 25 février 1891, no 41, page 164), est radiée ensuite de décès du titulaire.

4. août. La raison C. Mullener, à Morges, épicerie et tabacs (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1892, no 212, page 853), est radiée ensuite de décès du titulaire.

4. août. Le chef de la maison V^{re} E. Mullener, à Morges, est Elisa-Emma née Blanc, veuve de Charles Mullener, de Gessenay (Bernes), domiciliée à Morges. Genre de commerce: Epicerie et tabacs. Magasin: Rue du Lac no 33.

Bureau de Nyon.

4. août. La société anonyme Vermicellerie de Nyon Sandoz-Gallet S. A., dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 15 janvier 1909, page 74), a, dans son assemblée générale du 24 juillet 1909 révisé ses statuts en ce sens que le conseil d'administration est autorisé à émettre cinq cents parts bénéficiaires, nominatives et incessibles du capital de cinq cents francs chacune, qui ne confèrent pas la qualité d'actionnaires mais seulement un droit aux bénéfices.

4. août. Sous la dénomination de Maison du Peuple, il existe à Nyon une association qui a pour but de fournir aux groupements ouvriers (syndicats, groupes socialistes, groupes d'étude et d'émancipation sociale, coopératives et associations similaires ayant pour but l'émancipation intégrale de la classe ouvrière); des locaux où ils puissent librement se réunir pour s'occuper de leurs intérêts, une salle de lecture et une bibliothèque. Les statuts ont été dressés le 8 juillet 1909. La durée de l'association est illimitée. Pour faire partie de l'association, il faut en faire la demande par écrit et payer la finance d'entrée de dix francs. Tout associé peut quitter l'association en donnant sa démission par écrit mais il perd tous droits au fonds social. L'exclusion peut être prononcée par l'assemblée générale à la majorité des trois quarts des votants. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens de celle-ci, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les avis de l'association ont valablement lieu dans les journaux locaux. Le gain constaté par le bilan annuel, après déduction des frais d'administration et d'exploitation est intégralement versé à la caisse sociale. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et un conseil d'administration de cinq membres nommés pour un an et rééligibles. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire ou du trésorier. Le conseil d'administration est composé de Antoine Winkler,

président; Meinrad Inglin, vice-président; Colombino Pivano, trésorier; Joseph Bacchetta, secrétaire, et Léon Lometto, archiviste; tous domiciliés à Nyon.

5 août. La raison E. Anker, à Nyon, exploitation de l'Hôtel des Alpes (F. o. s. du c. du 6 avril 1905, page 579), est radiée ensuite de départ de la titulaire.

5 août. Le chef de la maison A. Häberli, à Nyon, est Robert-Alfred Häberli, de Münchenbuchsee (Berne), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel des Alpes.

5 août. Le chef de la maison Henri Thonney, à Nyon, est Henri-Denis Thonney, de Vuillens, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Jura.

Bureau d'Oron.

3 août. La raison Paul Perrin, entreprise de travaux publics, à Châtillens (F. o. s. du c. du 15 décembre 1904), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

3 août. La raison A. Maillard-Jan, achat et vente de fromages et pommes de terre mi-gros et détail, à Châtillens (F. o. s. du c. du 3 septembre 1904), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

3 août. La raison G. Bourgeois, achat et vente d'escargots, à Chéssalles s. Oron (F. o. s. du c. du 29 août 1893), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Rolle.

5 août. La société en nom collectif Gygi Batzli & C^e, à Rolle, vente de vins vaudois à la commission, genevois, valaisans et étrangers (F. o. s. du c. du 7 août 1899, n° 254, page 1024), entre en liquidation dès le 1^{er} août 1909. La liquidation est opérée par les trois associés. La procuration conférée par la société à Arnold Schenk (F. o. s. du c. du 3 septembre 1908, n° 221, page 1546), est révoquée.

Bureau de Vevey.

3 août. La maison A. Matthey, à Vevey, avec succursale à Montreux (Les Planches) (F. o. s. du c. du 30 mai 1905, n° 226, page 902 et du 19 août 1907, n° 207, page 1459), fait inscrire ce qui suit: 1^o Elle a remis l'exploitation de son magasin de Vevey, à la maison «A. Müller», à Vevey; 2^o l'établissement principal a son siège à Montreux (Les Planches) la succursale de Montreux étant ainsi supprimée. Genre de commerce: Soiries, nouveautés, confections. Magasin et bureau: A Montreux (Les Planches), Avenue du Kursaal, n° 2. Le chef de la maison Arthur Matthey conserve son domicile à Vevey. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

3 août. Le chef de la maison A. Müller Suc. d' A. Matthey, à Vevey, est Daniel-Adolphe fils de Johannes Müller, de Mettmann, p. Düsselndorf, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Soiries, nouveautés, confections, lingerie. Etablissement et bureau: A Vevey, Place de l'Ancien-Port, n° 6.

3 août. La société Les Amis Discrets, loge maçonnique, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 22 février 1902, n° 67, page 266), fait inscrire que dans l'assemblée du 15 décembre 1908, le comité a été composé comme suit: Georges Breuer, des Planches, président; Alfred Suter, de Schmiedried, secrétaire; Ali Jeanneret, de Travers (Neuchâtel), trésorier; les 3 à Montreux. La société n'est valablement engagée que par les signatures collectives des 3 membres de son comité.

4 août. La raison Ad. Bertholet, au Châtelard, Montreux, commerce de beurre, oeufs, fromages et vins, Rue Industrielle, n° 29 (F. o. s. du c. du 17 avril 1907, n° 96, page 665), est radiée à la réquisition du titulaire, ensuite de cessation de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 5 août. Dans son assemblée générale du 23 mai 1909, l'association Groupement des Marchands Suisses d'outils et fournitures d'horlogerie, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 décembre 1907, n° 303), a procédé au renouvellement de son comité de direction, lequel s'est constitué comme suit: Président: Albert Schneider, à La Chaux-de-Fonds; vice-président: William Hummel, fils, à La Chaux-de-Fonds; secrétaire: Albert Maire, à La Chaux-de-Fonds; caissier: Etienne Haldemann, à La Chaux-de-Fonds; assesseurs: Fritz Reymond, à Bienne, Alcide Véron, à St-Imier, et Abel Rigoulet, au Locle. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du caissier, ou du président et d'un autre membre du comité de direction.

Bureau de Neuchâtel.

4 août. César Manfrini, de Monteggio (Tessin), et Albin Janutolo, de Balmuccia (province de Novare, Italie), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué, sous la raison sociale Manfrini et C^e, une société en nom collectif dont le siège est à Neuchâtel et qui commence le jour de son inscription au registre du commerce. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: Entreprise de menuiserie et d'ébénisterie. Ateliers et bureaux: Prébarreau n° 2.

Genève — Genève — Genève

1909. 3 août. La société en nom collectif Kohler Fils et Senft, fabrique de billards et accessoires, à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1907, page 721), est déclarée dissoute depuis le 4 mars 1909, par suite du décès de l'associé Robert-Georges Kohler. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

4 août. La procuration conférée à Albert Marion, par la Société par actions Jean Mesmer, (Actiengesellschaft Jean Mesmer), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 août 1906, page 1310), est éteinte. Par contre, dans sa séance du 2 août 1909, le conseil d'administration a conféré la procuration à Jacques Leuzinger, domicilié à Genève.

Eidge. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25949. — 4. August 1909, 8 Uhr.

Emil Scheller & C^e, A.-G., Handel,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische und photographische Produkte.

ESCA-BRAND

Nr. 25950. — 3. August 1909, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Gemüse-, Früchte- und Fleischkonserven, Reklame-
artikel und Geschäftspapier.

Economico

Nr. 25951. — 31. Juli 1909, 4 Uhr.

Bovine, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Futtermittel für Pferde und Vieh.
(Uebertragung der Marke Nr. 21035 der Bovine, Limited.)

THE BOVINE

Nr. 25952. — 2. August 1909, 8 Uhr.

Vereinigte Schmirgel- und Maschinenfabriken, Aktiengesellschaft,
vormals S. Oppenheim & C^e und Schlesinger & C^e,
Harburg a./E. (Deutschland).

Schmirgel-, Feuerstein-, Flint- und Glas-Leinen und
-Papier.

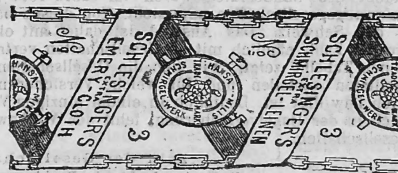
Schlesinger's
No.



Nr. 25953. — 2. August 1909, 8 Uhr.

Vereinigte Schmirgel- und Maschinenfabriken, Aktiengesellschaft,
vormals S. Oppenheim & C^e und Schlesinger & C^e,
Harburg a./E. (Deutschland).

Schmirgelleinen.



Nr. 25954. — 27. Juli 1909, 8 Uhr.

Steffen & Wilhelm, Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).

Thee, Kaffee, Kaffeerequisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate, Chocolat- und
Cacaoprodukte, Confiserie-, Spezerei-, Kolonial-, Parfümerie- und Droguerie-
Waren, Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Comestibeln, Naturprodukte,
Conserven, Gewürze, Margarine, Tier- und Pflanzenfett, Öle, Fettwaren,
Seifen jeder Art, Waschmittel und Wäscheartikel, Reklameartikel.

"Salvo"

Nr. 25955. — 27. Juli 1909, 8 Uhr.

Steffen & Wilhelm, Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).

Thee, Kaffee, Kaffeerequisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate, Chocolat- und
Cacaoprodukte, Confiserie-, Spezerei-, Kolonial-, Parfümerie- und Droguerie-
Waren, Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Comestibeln, Naturprodukte,
Conserven, Gewürze, Seifen jeder Art, Waschmittel und Wäscheartikel,
Reklameartikel.

"Sanin"

Nr. 25956. — 2. August 1909, 8 Uhr.

Nährfett-Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich,
Zürich (Schweiz).

Pflanzenmilchmargarine, Pflanzenfette, Kokosbutter, Pflanzenmargarine, vegetabilischer Buttersatz, Speisefette, Kochfette, Margarine, Schweinefett, Speiseöle.

Füllhorn

Radiation.

No 25437. H. Rosskopf & Co, Hölstein. Radiée le 5 août 1909, à la demande des titulaires.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Versicherungswesen in der Schweiz

Das Versicherungswesen erfreut sich in unserm Lande fortgesetzt steigender Beliebtheit. Selbst trotz der beginnenden Stockung in Industrie, Handel und Verkehr zeigt doch das Jahr 1907, über das der vor kurzem erschienene einlässliche Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes sich erstreckt, in noch fast allen Versicherungszweigen eine beträchtliche Zunahme. Am populärsten ist wohl die Feuerversicherung, der älteste Versicherungszweig in unserm Lande. Der ganze Feuerversicherungsbestand in der Schweiz (Gebäude- und Mobiliarversicherung bei den kantonalen Brandkassen und bei den privaten Gesellschaften) ist bis Ende des Jahres 1907 auf mehr als 16 Milliarden Franken, nämlich Fr. 16,045,808,665 angewachsen, was durchschnittlich auf eine Haushaltung berechnet, die ansehnliche Summe von Fr. 20,623 ausmacht.

Seit 1886 hat sich der Schweizerische Prämienaufwand für die Versicherung überhaupt um mehr als 260% gebogen und zwar von Fr. 22,004,697 auf Fr. 79,346,732. Die Verteilung dieser Summe auf die einheimischen und fremden, die gegenseitigen und die Aktiengesellschaften ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

Prämieinnahmen in der Schweiz im Jahre 1907

Versicherungszweige	Prämien	Davon fallen auf		Ferner auf	
		einheimische Gesellschaften	fremde Gesellschaften	gegenseitige Gesellschaften	Aktiengesellschaften
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Lebensversicherung . . .	42,675,858	21,631,567	21,044,291	20,681,795	21,994,063
Unfallversicherung . . .	19,842,327	17,602,595	2,239,732	3,291,545	16,550,782
Feuerversicherung . . .	12,000,220	8,438,152	3,562,068	3,721,496	8,278,724
Glasversicherung . . .	328,433	145,559	181,074	87,328	239,105
Wasserl.-Versicherung . .	90,540	68,599	21,941	—	90,540
Diebstahl- u. Kautionsvers.	381,737	222,909	158,828	—	381,737
Viehversicherung . . .	516,234	116,086	400,148	516,234	—
Hagelversicherung . . .	917,333	917,333	—	917,333	—
Transportversicherung . .	2,596,050	2,291,098	304,952	—	2,596,050
Total 1906	79,346,732	51,433,698	27,913,034	29,215,731	50,181,001
%	100	64,8	35,2	36,8	63,2
1886	22,004,697	12,629,562	9,375,135	6,135,676	15,869,021
%	100	57,4	42,6	27,9	72,1

Die Prämienzunahme gegenüber dem Jahre 1906 beträgt etwas über 8% oder annähernd 6 Millionen Franken. Nur bei der Hagelversicherung treffen wir einen Ausfall (Einschränkung des Rebbaus und dadurch bedingter Rückgang der Weinversicherung).

Der Aufsicht des Bundesrates waren im Jahre 1907 im ganzen 94 private Versicherungsgesellschaften unterstellt. Von diesen hatten 29 ihren Hauptsitz in der Schweiz. Das Ausland ist daher mit einer mehr als doppelt so grossen Zahl, nämlich mit 65 Gesellschaften vertreten.

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Gesellschaften auf die einzelnen Nationalitäten verteilen und für welche Versicherungszweige der Geschäftsbetrieb bewilligt ist. Lediglich in einem einzigen Versicherungszweige, nämlich in der Hagelversicherung, fehlt der Wettbewerb der ausländischen Gesellschaften.

Zahl der Gesellschaften

die für einen der folgenden Versicherungszweige konzeSSIONiert sind

	Lebensversicherung	Unfallversicherung	Feuerversicherung	Glasversicherung	Wasserl.-Versicherung	Diebstahl- u. Kautionsversicherung	Viehversicherung	Hagelversicherung	Transportversicherung
29 schweizerische Gesellschaften	6	9	4	2	2	5	1	12	6
27 deutsche Gesellschaften	6	6	5	2	4	7	1	12	8
26 französische Gesellschaften	6	3	9	2	1	—	1	1	—
2 italienische Gesellschaften	—	1	1	—	—	—	—	—	—
7 englische Gesellschaften	5	—	2	—	—	—	—	—	1
3 amerikanische Gesellschaften	2	—	—	—	—	—	—	—	—
94 Gesellschaften	27	19	21	12	7	12	4	4	15

Das Schweizergeschäft des Jahres 1907 erzielt eine Prämieinnahme von Fr. 79,346,732. Die schweizerischen Gesellschaften sind daran mit Fr. 51,433,698 und die ausländischen Gesellschaften mit Fr. 27,913,034, also etwa mit einem Drittel beteiligt. Ausserhalb der Schweiz nehmen die schweizerischen Gesellschaften nicht weniger als Fr. 88,337,008 ein, also mehr als in der Schweiz selbst, und etwa dreimal so viel, als die Prämieinnahme der ausländischen Gesellschaften in der Schweiz beträgt. An dieser für unser Land günstigen Bilanz sind die Gesellschaften sehr verschiedener Versicherungszweige beteiligt. In Betracht fallen namentlich die schweizerischen Unfall-, Transport- und Feuerversicherungsgesellschaften. Für die volkswirtschaftlich sehr wertvollen Lebensversicherungsprämien dagegen ergibt sich ein wesentlich anderes Verhältnis.

Von den 94 beaufsichtigten privaten Versicherungsunternehmen haben 24 auf Gegenseitigkeit. Die Zahl der Aktiengesellschaften ist mit 70 fast dreimal so gross. Die schweizerische Prämieinnahme der Gegenseitigkeitsanstalten betrug im Jahre 1886, dem ersten Jahre der Staatsaufsicht 28% der Gesamtprämieinnahme. Im Jahre 1907 ergeben sich 36,8%, nämlich Fr. 29,215,731, für die Gegenseitigkeitsanstalten und daher 63,2%, nämlich Fr. 50,131,001, für die Aktiengesellschaften. In der Vieh- und in der Hagelversicherung bestehen keine Aktiengesellschaften, während anderseits für die Transport-, die Wasserleitungsschäden-, die Einbruchdiebstahl- und die Kautionsversicherung keine konzeSSIONierten Gegenseitigkeitsanstalten zu treffen sind.

Jede der 24 Gegenseitigkeitsanstalten betreibt jeweilen nur einen einzigen Versicherungszweig. Die meisten Aktiengesellschaften dagegen suchen ihre Geschäfte in zwei oder mehreren Versicherungszweigen. Eine Ausnahme bilden die Lebensversicherungs-Aktiengesellschaften. Bei diesen beschränkt sich gewöhnlich der Betrieb nur auf die Lebensversicherung oder auf die Lebens- und Unfallversicherung. Gesetzgeber und Aufsichtsbehörden erhellen, nach dem Bericht des eidg. Versicherungsamtes, im allgemeinen in der Vereinigung des Betriebes der Lebensversicherung mit denjenigen Branchen der Elementarversicherung, die, wie die Feuerversicherung, grossen Schwankungen in ihren Jahresergebnissen ausgesetzt sind, eine Gefahr für die Lebensversicherung. Die Erfahrung hat diesem Standpunkte schon in frappanter Weise Recht gegeben und auch der schweizerische Bundesrat hat sich ihm, in einer (am 13. Oktober 1908 zur Entscheidung gelangten) KonzeSSIONsangelegenheit, angeschlossen.

Von den 94 unter Bundesaufsicht stehenden Versicherungsgesellschaften trifft es auf die Lebensversicherung nicht weniger als 33, nämlich 9 Gegenseitigkeitsanstalten und 24 Aktiengesellschaften. Zu Beginn des Jahres 1907 waren von den Aktiengesellschaften noch 18 konzeSSIONiert, während die 6 übrigen auf das Schweizergeschäft verzichtet hatten und nur noch, nach Massgabe von Art. 9, Absatz 3, des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885, der Bundesaufsicht unterstanden.

Im Laufe des Jahres 1907 verminderte sich die Zahl der konzeSSIONierten Lebensversicherungsgesellschaften weiter, indem die Union Assurance Society in London mit der Commercial Union Assurance Company Limited in London einen Fusionsvertrag abschloss, der am 22. Juli 1907 die Genehmigung des Bundesrates erhielt. Der Lebensversicherungsfonds der Union Assurance Society wurde indessen insofern nicht in die Fusion einbezogen, als er von der Commercial Union getrennt verwaltet und liquidiert wird. Die Liquidation dieses Fonds untersteht der Aufsicht des Bundesrates. Der Fonds ist in ausreichender Höhe dotiert, um voraussichtlich die Erfüllung sämtlicher Lebensversicherungsverträge der Union Assurance Society zu gewährleisten. Zudem haften den Versicherten noch die Commercial Union mit ihrem Vermögen. Dennoch haben die Vorgänge bei den in der Schweiz zahlreichen Versicherten der Union Assurance Society recht grosse Unruhe hervorgerufen, was durch viele Zuschriften und Anfragen an das Versicherungsamt zum Ausdruck gelangte.

Am 31. Dezember 1907 war der Stand der unter Bundesaufsicht stehenden Lebensversicherungsgesellschaften der folgende:

Unter Bundesaufsicht stehende Lebensversicherungsgesellschaften am 31. Dezember 1907

	KonzeSSIONierte Gegenseitigkeitsanstalten	Aktiengesellschaften	Nicht mehr konzeSSIONierte Gegenseitigkeitsanstalten	Aktiengesellschaften	Zusammen
Schweizerische . . .	3	—	—	—	6
Deutsche . . .	4	4	—	—	8
Französische . . .	—	6	—	—	11
Englische . . .	1	3	—	—	15
Amerikanische . . .	1	—	—	1	3
Total	26	13	7	1	33

Der Kapitalversicherungsbestand dieser Gesellschaften erreichte, bei einer Policenzahl von 3,099,141, am 31. Dezember 1907 die Höhe von Fr. 29,909,861,856 und der Rentenversicherungsbestand, bei einer Policenzahl von 172,197, den Betrag von Fr. 134,144,104.

Der Nettuzugang an versichertem Kapital betrug im Jahre 1907 Fr. 50,978,112 gegen Fr. 42,564,110 im Vorjahre und an versicherten Renten Fr. 299,908 gegen Fr. 265,347 im Vorjahre. Der Fortschritt gegenüber dem Vorjahre ist also trotz der einsetzenden wirtschaftlichen Depression ein recht grosser. Am 31. Dezember 1907 treffen wir (nach Abzug der übernommenen Rückversicherungen) in der Schweiz einen Kapitalversicherungsbestand bei 186,119 Policen von Fr. 944,188,768 und einen Rentenversicherungsbestand bei 6139 Policen von Fr. 4,028,145. Die ausser-schweizerischen Gesellschaften scheinen die Rentenversicherung in der Schweiz beinahe aufgegeben zu haben. Die einheimischen Gesellschaften jedoch weisen eine befriedigende Entwicklung auf. Der Rentner sieht offenbar sein Geld nur ungern ins Ausland gehen. Seine Zurückhaltung hat nichts Ueberraschendes an sich. Während bei Versicherungen auf den Todesfall meist nur die jährlichen Ersparnisse in Form von Prämien der Versicherungsgesellschaft anvertraut werden, gibt der Rentner zuweilen sein ganzes Vermögen heraus.

Die schweizerischen Prämien für die gesamte Lebensversicherung sind um Fr. 2,138,809 gewachsen und betragen im Jahre 1907 Fr. 42,675,858.

Bei den sechs Gesellschaften, die ihren schweizerischen Versicherungsbestand schon seit Jahren liquidieren und nicht mehr im Besitze der KonzeSSION sind, ist die erhobene Prämie auf den Betrag von Fr. 190,129 gesunken. Diese Gesellschaften sind: Le Soleil, La Confiance, La Foncière, La Providence und L'Aigle, alle fünf in Paris, und The Equitable in New-York.

Zu den 5 verschiedenen Nationalitäten, die bei den in unserem Lande arbeitenden Lebensversicherungsgesellschaften vertreten sind, wird sich in Zukunft noch eine neue gesellen. Am 1. Dezember des Jahres 1908 erhielt nämlich auch eine österreichische Gesellschaft die Bewilligung zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz.

Dass im schweizerischen Versicherungswesen die Gesellschaften einer grossen Zahl von Nationalitäten vertreten sind, bietet für die Aufsichtsbehörde selbst den Vorteil, die Gelegenheit zu haben, sich mit den mannigfaltigsten Eigentümlichkeiten und Einrichtungen vertraut zu machen. Das eidg. Versicherungsamt ist dabei zur Achtung der Individualität der einzelnen Gesellschaften gelangt. Es ist nicht zweckmässig, wenn alles zu sehr über einen Leisten geschlagen wird, am wenigsten im Versicherungswesen, dem noch eine so grosse Zukunft und Entwicklung bevorsteht.

Die Unfallversicherung ist in der Schweiz auch im Jahre 1907 ihrer rasch fortschreitenden Entwicklung treu geblieben. Die schweizerische Prämieinnahme erreichte die Höhe von Fr. 19,842,327 und überragt damit die des Vorjahres um 2,8 Millionen Franken. Der grösste Teil des Zuwachses, nämlich 2,4 Millionen Franken, fällt auf die Kollektiv-Unfallversicherung.

Die Zahl der Gesellschaften hat sich um eine einzige vermehrt, L'Urbaïne et la Seine, Unfallversicherungsgesellschaft in Paris. Diese Gesellschaft war schon früher zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz autorisiert. Im Jahre 1897 verzichtete sie auf die schweizerische KonzeSSION. Sie suchte indessen im November 1907 beim Bundesrate um eine neue Bewilligung nach, die ihr auch wieder erteilt wurde. In der Schweiz betreibt sie lediglich die Invaliditäts-Zusatzversicherung für Versicherungen auf den Todesfall (assurance complémentaire). Die neue Bewilligung erstreckte sich nur auf die Zeit bis Ende 1908. Auf diesen Zeitpunkt hin hat die Gesellschaft von neuem auf die KonzeSSION in der Schweiz verzichtet.

Unter den 18 Unfallversicherungsgesellschaften (4 Gegenseitigkeits- und 14 Aktiengesellschaften) befinden sich 8 schweizerische, 6 deutsche, 3 französische und 1 italienische. Zwei, nämlich die Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft und die Teutonia betreiben lediglich die Einzel-Unfallversicherung.

Der industrielle Gewinn aller Gesellschaften zusammen beträgt Fr. 6,401,741 oder 5,6 % der Prämien.

Der Bestand der konzessionierten privaten Feuerversicherungsgesellschaften hat sich im Jahre 1907 nicht verändert. Ausser den beiden schweizerischen und einer deutschen Gegenseitigkeitsanstalt zählt man 18 Aktiengesellschaften, nämlich 2 schweizerische, 4 deutsche, 9 französische, 2 englische und eine italienische, im ganzen 21 Gesellschaften. Einzelne, meist deutsche Unternehmungen, betreiben neben der Feuerbranche noch die Einbruchdiebstahl-, Glas- und Wasserleitungsschadenversicherung. Andererseits wird die Feuerversicherung nur als indirektes Geschäft oder nur als ausländisches Geschäft noch von 4 andern in der vorigen Aufzählung nichtinbegriffenen Gesellschaften betrieben. Der Feuerversicherungsbestand der konzessionierten Privatgesellschaften in der Schweiz belief sich Ende 1907 insgesamt auf Fr. 9,575,843,492. Der vorjährige Bestand war Fr. 9,021,441,138, die Zunahme somit Fr. 554,402,354. Am Bestande Ende 1907 sind die schweizerischen Gesellschaften mit Fr. 6,889,131,507, d. h. mit 72 % beteiligt.

Keine einzige Gesellschaft weist einen industriellen Verlust auf, und der relative Gesamtgewinn von 12,7 % der Prämien ist noch um wenigstens günstiger als der des Jahres 1905 (12,3 %). Die Spannkraft der privaten Feuerversicherung liegt zu einem wesentlichen Teile in der Rückversicherung. Von den schweizerischen und deutschen Gesellschaften wird im allgemeinen mehr rückversichert als von den französischen und englischen.

Dem Wettbewerb der Privatanstalten um die Feuerversicherung von Gebäuden und Mobilien steht die Institution der 17 kantonalen Brandkassen gegenüber, von denen zwei (Glarus und Waadt) ausser der Gebäudeversicherung auch die Mobilienversicherung übernehmen. Diese 17 Kassen sind der eidgenössischen Aufsicht nicht unterstellt und daher auch zu keiner Berichterstattung an die Bundesbehörden verpflichtet. Der eidgenössischen Aufsicht sind ferner nicht unterstellt 2 lokale, private Gebäudebrandkassen in Appenzel I.-Rh. und eine Mobilienbrandkasse im Kanton Bern (Unterstockholz). Um somit den gesamten Ende 1907 in der Schweiz gegen Feuerschaden versicherten Betrag zu erhalten, ist zum Gesamtversicherungsbestande der Privatgesellschaften in der Schweiz, der aus den gedruckten Berichten der kantonalen Kassen ersichtliche Versicherungsbestand (8309 Mill. Franken) hinzugezählt worden, von dem aber die bereits gezahlten, bei den Privatgesellschaften rückversicherten Beträge (1854 Mill. Franken) wieder abzuhellen sind. Ebenso verhält es sich mit den Prämien.

So gelangt man zu einem schweizerischen Feuerversicherungsbestande von Fr. 16,045,808,665 und zu einem Totalprämien-Aufwande von Fr. 18,847,636. Von letzterer Summe entfallen Fr. 12,020,502 = 64 % auf die privaten Gesellschaften und lokalen Vereine.

Es sind vorwiegend Bergkantone, welche die Feuerversicherung noch ausschliesslich den Privatunternehmungen überlassen. Aus dieser Gruppe wird in einigen Jahren der Kanton Graubünden ausscheiden, dessen Volk in der Abstimmung vom 13. Oktober 1907 die Errichtung einer Monopolanstalt für Gebäudeversicherung beschlossen hat.

Auf eine Haushaltung entfällt durchschnittlich ein Feuerversicherungsbestand von Fr. 20,623. Noch sind nicht alle Gebäude und es ist nicht alles Mobilien versichert. Aber um einen Versicherungsbestand von über Fr. 20,000 auf die Haushaltung zustande zu bringen, hat es grosser und anerkennenswerter Anstrengungen der Behörden sowie der privaten Feuerversicherungsgesellschaften und ihrer Organe bedurft.

In den Kantonen Zürich, Bern, Uri, Schwyz, Zug, Solothurn, Appenzel A.-Rh. und Tessin beschäftigen sich die Behörden mit der Frage der Zwangsversicherung. Dazu kommen noch die Anläufe zur Verstaatlichung der Mobilienversicherung in der Schweiz überhaupt und zur diesbezüg-

lichen Aenderung der gegenwärtigen Bundesverfassung. Freilich werden nicht alle diese Bestrebungen zu praktischen Ergebnissen führen. Die Anregung einer eidgenössischen Mobilienversicherung begegnet von vornherein erdrückenden Hemmungen.

Der industrielle Gewinn der Feuerversicherungs-Aktiengesellschaften beträgt im Jahre 1907 Fr. 27,830,850 oder 12,7 % der Prämien.

Nach ihrem Verhältnis zur Rückversicherung lassen sich die kantonalen Brandkassen in 3 Gruppen ordnen: 1) Starke Quotenrückversicherung: Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Thurgau. Bei dieser Gruppe ist der Reservefonds relativ gering. 2) Rückversicherung von ausgewählten Risiken, womit naturgemäss eine relativ geringere Rückdeckung verbunden ist: Bern, Luzern, Nidwalden, Glarus, Baselland, Aargau. 3) Verzicht auf jede Rückdeckung: Zürich, Zug, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., Waadt, Neuenburg, sowie die Mobilienbrandkassen von Glarus und Waadt. Der Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes würde es bekräftigen, wenn es durch die Gründung eines Rückversicherungsverbandes der kantonalen Anstalten gelänge, den recht bedenklichen und gefährlichen Mangel an Rückdeckung einzelner Anstalten zu beseitigen.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genéve, Lausanne, St. Gallen, Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1908	1909	
Januar	278,373,953.45	272,276,458.68	Janvier
Februar	264,618,327.70	278,338,612.89	Février
März	238,202,544.48	272,980,660.15	Mars
April	226,094,619.95	280,876,028.84	Avril
Mai	227,330,285.85	279,271,796.68	Mai
Juni	250,081,832.14	283,530,557.64	Juin
Juli	251,968,591.03	302,146,293.32	Juillet
August	233,391,930.67	—	Août
September	227,487,751.90	—	Septembre
Oktober	268,490,588.73	—	Octobre
November	262,222,214.57	—	Novembre
Dezember	269,207,499.23	—	Décembre
Januar/Juli	1,736,619,654.10	1,969,420,408.20	Janvier/Juillet
Ganzes Jahr	2,997,419,689.20	—	Année 1908

Generalversammlungen — Assemblées générales

Steinbruch Alpach-Schoried A. G.: 10. August, vormittags 10¹/₂ Uhr (Hotel Rigi in Zug).
Aktiengesellschaft für industrielle Sandverwertung Basel: 12. August, nachmittags 2 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Basel).
Société Electrique de la Côte, à Nyon: 14 août, à 2 heures (Hôtel de l'Ecu Vaudois, à Begnins).
Cie. du Chemin de fer électrique Gland-Begnins: 14 août, à 3 heures (Hôtel de l'Ecu Vaudois, à Begnins).
Helvetica (S. A.) Montreux: 14 août, à 3¹/₂ heures de l'après-midi (Siège de la Société, Grand'Rue n° 64, à Montreux).
Papeteries de Marly S. A.: 16 août, à 3 heures (Banque Cantonale, à Fribourg).
Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher-Chocolade-Fabriken Lindt & Sprüngli: 18. August, vormittags 10¹/₂ Uhr (Sitzungszimmer des Restaurant du Pont in Zürich).
Compagnie du Chemin de fer Fribourg-Morat-Anet: 18 août, à 2¹/₂ heures de l'après-midi (Hôtel de la Couronne, à Morat).
Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich: 20. August, vormittags 10 Uhr (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich).
Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden: 21. August, vormittags 10¹/₂ Uhr (Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Baden).
Schuhfabrik A. G. in Buochs: 21. August, nachmittags 1¹/₂ Uhr (Hotel Krone in Buochs).
Amiantes de Poschiavo: 30 août, à 11 heures du matin (Siège social de la société, à Poschiavo).

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Helvetia A. G.

Schweiz. Kaffeesurrogatfabriken in Langenthal

8. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 6. September 1909, nachmittags punkt 4 Uhr
im Restaurant Meister in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908/09.
2. Antrag bezüglich Abschreibung und Verwendung des Reingewinnes. (2143.)
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Verfügung. Ausweiskarten für die Versammlung sind vom 30. August bis und mit 4. September, abends 5 Uhr, in unserem Bureau gegen Vorweisung der Aktien erhältlich. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Der Verwaltungsrat.

Bekanntmachung

In der vorschrittsgemäss stattgehabten Verlosung des
4¹/₂ % Anleihe von Pohl & Möcklin (F. & A. Pohl)
Grand Hotel Bellevue au lac, Zürich

wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1909 gezogen: (2137.)

Nr. 34, 52, 96, 97, 181, 222, 233, 239, 466, 583, 688, 690, 703, 704, 728, 787, 794, 818, 831 und 910.

Die Auszahlung erfolgt am Verfalltage spesenfrei gegen Rückgabe der Titel und aller nicht verfallenen Coupons bei der

Aktiengesellschaft Len & Co. und den Herren Kugler & Co., Bankiers, in Zürich.

Zürich, im August 1909.



Topf

Russ- u. Funkenfänger

Modell 1909

wird seiner zuverlässigen Wirkung wegen anderen Systemen vorgezogen u. überall da angewendet wo andere Fabrikate versagt haben.

Solide (2025.)
Einfach
Praktisch

R. Dormann-Huber,
Zofingen.

White Spirit Marke "Leduc Frères" Fabrikat der Cie. Industrielle „ATLAS“ Hoboken-Anvers
ersetzt amerik. Petroleum völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuersicher.
Harzöl jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (1152)
Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Tel. Nr. 4350
Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

Société anonyme des carrières de molasse du Gbloux

Les actionnaires sont convoqués en (2138.)
assemblée générale extraordinaire

le mardi, 17 août, à 2 heures de l'après-midi, au Café-Restaurant des Charmettes, Fribourg.

Tractanda:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur la situation de la société.
 - 2^o Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- Les cartes de légitimation pour assister à cette assemblée sont délivrées au siège social, Avenue du Midi, 19, Fribourg, sur production des actions.

Le conseil d'administration.

Walliser Aprikosen
(2140.) 5 kg 10 kg 20 kg
Extra . . . Fr. 3.30 6.30 12.—
Mittlere Ia. „ 2.70 5.— 9.50
Em. Felley, Besitzer, Saxon.

Erfindungen
Ausarbeitung, Patentierung
Patentbureau Carl Müller
Bleicherweg 13, Zürich II (112)

Clichés
Holzschnitte, Autos, Strich, 3 Farben, Galvanos
Art. Institut Orell Füssli
Barensgasse 6 ZÜRICH Telefon 1336

Vertretung gesucht!

Bankbeamter wünscht Vertretung im Versicherungswesen zu übernehmen, um sich später ganz auf diesem Gebiete zu betätigen. Offert. sind zu richten sub Chiffre Sc 5934 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (2123.)

Geprägte

Verschluss-

Etiketten für Briefe, Pakete, Flaschen etc. liefert als Spezialität in feinsten Ausführung für Banken, Notare, Apotheken, Droguerien, chemische Fabriken und Parfümerien

Samuel Fischer, Basel.
Musterkarte und Preisliste auf Verlangen. (1650)

Amerik. Buchführ. lehrtr. gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar Verl. Sie Gratsprospekt. H. Frisch, Buchexperte Zürich. B. 15. (111)

Bank in Luzern

Gegründet 1856

Aktienkapital: Fr. 16,000,000. Einbezahlt 50 %
Reserven: Fr. 1,400,000

ist Abgeber al pari von: (1958;)

4 % Obligationen auf 4—5 Jahre fest

3 3/4 % Depotscheine auf 1—3 Jahre fest

Centralschweizerische Hypothekenbank Luzern

Bahnhofstrasse 10 (Freienhof)

Aktienkapital Fr. 4,000,000, einbez. 25 %

gibt bis auf weiteres ab:

4 % Obligationen auf 3—10 Jahre fest al pari

Die ausgegebenen Titel sind samthaft durch solide Hypothekansprachen gedeckt. (1958;)

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des Alwin Othmar Merz, von Menziken, Aargau, geb. 1861, gewesener Inhaber der Firma Café Roth, O. Merz, Amthausgasse, wohnhaft gewesen Liebigweg Nr. 19, in Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch Satzung 646 C.-G. zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechszigtägigen Frist bis und mit dem 11. Oktober 1909 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (2142;)

Bern, den 6. August 1909.

Für den Amtsschreiber,
Dessen Stellvertreter: Lehner, Notar.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,070,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert. (426;)

In Zahlung werden auch gekandelte oder kündbare solide Wertpapiere zu kulantigen Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel: die Basler Handelsbank,
Herren A. Sarasin & Cie.,
Bern „ Wyttenbach & Cie.,
Zürich „ Schläpfer, Blankart & Cie.
„ A. Hofmann & Cie.,
St. Gallen: „ Wegelin & Cie.,
Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer,
Schaffhausen: „ Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.

Gewerbekasse Baden

Stammkapital Fr. 3,000,000

Reserven Fr. 1,208,000

Wir empfehlen uns für Hypothek-, Vorschuss- und Kontokorrent-Kredite und nehmen jederzeit Gelder an auf Sparbüchlein (à 4 % in unbeschränkter Höhe), Obligationen, Depositen- und in Kontokorrent. (2002;)

Sämtliche Geldanlagen und Einzahlungen können bei jedem beliebigen Postbureau auf unsern Postcheck-Konto VI 332 gemacht werden. Sparbücheleinlagen werden sofort gutgeschrieben und können im Büchlein gelegentlich nachgetragen werden. Für Neuanlagen werden die Titel sofort zugesandt.

Baden, im Juli 1909.

Die Verwaltung.

Machen Sie einmal einen Versuch mit den Marken



Olvera

in der jeweiligen Preislage unbedingt das Beste, was geboten werden kann; sie sind wirklich eine hervorragende Leistung der schweizerischen Tabakindustrie, und zeichnen sich aus durch ihre schöne, helle Farbe, ihr feines Aroma und ausgezeichnete Qualität.

Versand franko gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Conto V. 326. (2033)

Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, offeriere ich von untenstehenden ein Sortiment von je 5 Stück per Nachnahme zu Fr. 6.50.

Olvera	per 100 Fr. 9.50	Olvera Victoria	per 100 Fr. 14.—
„ Regalia Cubana „	100 „ 18.—	„ Regalia del Rey „	100 „ 23.—
„ Club Royal „	100 „ 26.—	„ Esceptionales „	100 „ 28.—

Basler Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer, Basel

Kapital gesucht

zur Verwendung des Patentes für einen die Landwirtschaft betreffenden, grossen Gewinn versprechenden Artikel. Event. würde die Lizenz kantonsweise vergeben, oder das Patent verkauft. Schriftliche Anfragen befördern unter Chiffre V 4147 Lz Haasenstein & Vogler, Luzern. (2139;)

12 Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzis gezoogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter bl. nker. Bandstahl bis 180 mm Breite

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Einladung.

zur ordentlichen Generalversammlung

auffreitag, den 20. August 1909, vormittags 10 Uhr, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1909.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1909/10.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis längstens den 17. August 1909 am Sitze der Gesellschaft oder bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen,

» Union Financière de Genève in Genf,
» Banque de Paris et des Pays-Bas in Genf,
» Deutschen Bank in Berlin,
» Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,
» Nationalbank für Deutschland in Berlin,
dem Bankhause Delbrück Léo & Co. in Berlin,
» Hardy & Co. in Berlin,
» Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a./M.,
der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, Frankfurt a./M., zu deponieren, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo sie auch Exemplare des Geschäftsberichtes beziehen können.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 12. August an bis zum Tage der Versammlung am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 3. August 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Abegg-Arter.

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik
von garantierten Herren- u. Damenuhren
für Private (494)
Katalog gratis

Stellegesuch

Ing. Chemiker, Dr.,
mehrmestriger L. Assistent
an der Hochschule Zürich,
sucht entsprechende Stellung als
techn. Chemiker od. Betriebsleiter
in chem.-techn. Branche.
Referenzen zu Diensten.
Offerten gefl. erheben unter
H B 2114 an Haasenstein
& Vogler, Bern. (2114;)

OFENFABRIK-SURSEE
IN SURSEE

Grösste Ofenfabrik
der Schweiz

Wasserherde
Illustrierte
Prospecte
gratis

Käsehandlung

sucht sprachkundigen und
wenn möglich auch branchen-
kundigen, seriösen, jüngern

Commis

für Bureau und Reise.
Offerten unter N N 15584 an
Haasenstein & Vogler, Bern, zu
richten. (2132)

**Pour commerçants
ou industriels**

A louer ou à vendre près de
la gare de Lausanne (Rose-
mont) un grand bâtiment tout
en béton armé, construit pour
entrepôts; divisions intérieures
à volonté, grandes caves très
saines; monte-charge allant
des caves aux combles; terrain
pour hangars ou garages.
Adresser les demandes au
notaire Allamand, Bourg, 28,
Lausanne. (2117;)

Tüchtiger Reisender

wünscht Stellung, würde sich
eventuell mit Fr. 20,000 aktiv
beteiligen. Beste Referenzen
stehen zu Diensten. Offerten
unter Vc 5081 Q an Haasen-
stein & Vogler, Basel. (2119)